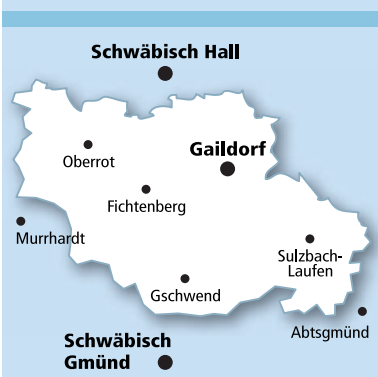




Redaktion

E-Mail

rundschau.redaktion@swp.de

Telefon

07971/9588-0

Klaus Michael Oßwald

9588-15

Richard Färber

9588-17

Cornelia Kaufhold

9588-16

Peter Lindau

9588-18

Klaus Rieder

9588-19

Sekretariat

Anette Blank

9588-20

Sonja Jurthe

9588-20

WWW rundschau-gaildorf.de

HEUTE MIT GRATIS RTV

Deutschlands größtes TV-Magazin ▶

NOTIZEN

Geschlagen und verletzt
Westheim. Am Sonntagabend, um 21.10 Uhr, wurde ein 22-jähriger Mann von zwei Unbekannten schwer verletzt. Der 22-Jährige war im Bereich der Flurstraße in Westheim unterwegs, als er von den Tätern nach einer Zigarette gefragt wurde. Er verneinte und ging weiter, worauf ihn die beiden, laut Polizei, von hinten angriffen und niederschlugen. Der Geschädigte erlitt Verletzungen im Rippenbereich und wurde ins Krankenhaus gebracht. Die Täter konnten flüchten.

Diebe kommen wieder
Gaildorf. Gleich zweimal wurde am Wochenende ein Autohaus in der Gaildorfer Karlstraße von Felgen-Dieben heimgesucht. Der Wert des Diebesguts beläuft sich auf insgesamt 6500 Euro, berichtet die Polizei.



Das Bild zeigt eine Szene des Gruppenspiels des TSV Gaildorf gegen den Hamburger SV, das der HSV mit 5:0 gewann. Foto: Hans Buchhofer

Ein Turnier der Superlative

Gute Erinnerungen an den 26. Jugend-Eurocup mit vielen emotionalen Momenten

Der Titel um den 26. Jugend-Eurocup ist ausgespielt, doch an dieses Turnier werden sich die Jugendfußballer, die Organisatoren, die Sponsoren und die Besucher noch lange erinnern, da es nichts zu bemängeln gab.

HANS BUCHHOFER

Gaildorf. Sportlich wie auch von den Bilanzen her war die 26. Auflage des Jugend-Eurocups ein Volltreffer. Die Zuschauer in der an zwei Tagen restlos ausverkauften Sporthalle sahen hochklassigen Hallen-



fußball, gepaart mit Leidenschaft, technischem Können, Spielwitz und spannenden Torraumszenen. Im 18. Anlauf schaffte die dänische Mannschaft Brøndby IF den Turniersieg. Die begeisterten Zuschauer gönnten den Dänen den Sieg, gehörten sie doch mittlerweile zum Inventar des Gaildorfer Events.

Dass in der Halle jeder jeden schlagen kann, zeigte sich an diesem Wochenende wieder. Beson-

ders erfreulich: Trotz des hohen Tempos in der Hall verlief alles fair und fast verletzungsfrei. Turnierleiter Manfred Ziegler aus Rot am See meldete auf sportlicher Ebene keine besonderen Vorkommnisse und lobte das grandios verlaufene Turnier. Die Schiedsrichter hatten ebenfalls keine Probleme, ließen Jonathan Bauer vom TSV Sulzbach-Laufen und Knut Krimmer vom TSV Eutendorf vermelden. Die Ersthelfer des Roten Kreuzes der Ortsgruppe Gaildorf meldeten keine schwerwiegenden Verletzungen. Sowohl Zuschauer als auch Organisatoren profitierten von der General-

sanierung der Gaildorfer Halle. Erstmals verfügt die Halle über eine Küche mit Vorratsraum und Ausgabe-stelle. Vom seitherigen Foyer hat man einen Blick auf das sportliche Geschehen in der Halle.

Das Resümee der beiden Vorsitzenden Jonny und Thorsten Bichler fiel dementsprechend euphorisch aus: „Überwältigend!“ Auch Trainer, Betreuer, Sponsoren und Gäste stimmten in die Lobesänge ein. Grandios war auch die Eröffnung mit den Damen des Landfrauenvereins Eutendorf mit ihrem Bokwa-Tanz und dem Einmarsch der Teams. Bei der Verpflegung der

Mannschaften und im VIP-Bereich gab es keine Probleme. Über 1000 Essen wurden im Kernersaal unter der Regie von Elsbeth Kühnle und Brunhilde Steiert ausgegeben, im VIP-Bereich kümmerte sich Gabi Lutz mit ihrem Team um die Gäste und im Foyer leisteten Dieter Lack und Viktor Plakinger mit ihren Helfern Schwerstarbeit. Nicht zu vergessen sind die Techniker Steffen Hol-spach und Tillmann Möller, die für Beschallung und Lichteffekte verantwortlich waren. Hallensprecher Gerhard Strohmeier unterhielt die Besucher locker und sachkundig während der Turniertage.

Eurocup-Splitter

Noble Geste Trainer John Ranum des Siegerteams Brøndby erschreckte beim Festbankett die Gäste mit der Aussage, dass er nach 18 Jahren vielleicht das letzte Mal mit seinem Team in Gaildorf gewesen sei. Am Sonntag klärte der Dänen-coach auf: Er könne gesundheitlich die 13-stündige Busfahrt von Dänemark nach Gaildorf nicht mehr auf sich nehmen. Spontan erklärte der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Schwä-bisch Hall-Crailsheim, Eberhard Spies, seine Bereitschaft, in Zu-

kunft für John Ranum die Flugkosten zu übernehmen. Bürgermeister Frank Zimmermann legte nach: Er wolle den Coach dann persönlich vom Flughafen abholen.

Trainerlizenz Die B-Junioren des TSV Gaildorf können ein versiertes Trainerteam vorweisen. Uwe Hägele, Janek Mangold und Andreas Frank waren mit ihrem Team diesmal recht zufrieden. Nur 25 Tore kassierten die Gaildorfer, oftmals waren es in der Vergangenheit

mehr als 50. Ein Novum: Trainer Andreas Frank absolvierte erfolgreich die C-Lizenz Fußball und die Torspieler-Lizenz des WFFV. Unter Steffen Sekler wurde der 20-Jährige im Profil Kinder- und Jugendfußball, unter Ernst Thaler als Torspieler-Trainer ausgebildet. Über zwei Jahre verteilt dauerte die Ausbildung in der Sportschule Ruit jeweils drei Wochen. Pro Tag wurden jeweils zwei Praxis- und drei bis vier Theoriestunden absolviert. Es war Franks Wunsch, seinen Jungs ein gezieltes Training mit sportwissenschaftlichem Hintergrund bieten zu können.

Gute Tat Beim Aktionstag „Gaildorf hilft Afrika“ im Herbst dieses Jahres leistete das Organisationsteam des Jugend-Eurocups auch einen Beitrag. Es wurden Produkte der Ottendorfer Mosterei aufgekauft, die nun zur Verpflegung der Mannschaften aus-geschenkt wurden.

■ Mehr Bilder online unter www.swp.de/bildereurocup.

Männliche Leiche am Ufer der Bühler gefunden

Die Polizei geht mit hoher Wahrscheinlichkeit davon aus, dass es der vermisste Heinrich B. aus Obersontheim ist

Nicht nur die Obersontheimer rätselten in den vergangenen drei Wochen: Wo ist Heinrich B.? Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde die Leiche des 62-Jährigen gestern bei Um-menhofen in der Bühler gefun-den.

GUIDO SEYERLE

Obersontheim. Die Meldung kommt am Montagmorgen: Leblose Person in der Bühler bei Um-menhofen entdeckt. Polizei und Notarzt sind kurz vor 9 Uhr schnell vor Ort, doch sie müssen erkennen, dass dieser Person nicht mehr zu helfen ist. Sie liegt eingeklemmt in einem Weidenbüsch am linken Bühlerufer, knapp darunter rauscht das Hochwasser der sonst an dieser Stelle ru-

hig vorbei fließenden Bühler entlang. Ein Mitarbeiter des Steinbruchs in Um-menhofen, durch den die Bühler verläuft, hatte die leblose Person entdeckt. Die Bergung, zu der kurz nach 9.30 Uhr die Obersontheimer Feuerwehr eintrifft, gestaltet sich schwierig. In den Nachtstunden war die Bühler aufgrund des Hochwassers an dieser Stelle noch nicht in ihr Bett zurückgekehrt. Von der Steinbruchseite aus wäre die Bergung zu gefährlich gewesen, deshalb wurde ein Anfahren über die andere Uferseite ins Auge gefasst. Da aber die dortigen Aui-wiesen teilweise noch etwas unter Wasser standen, fehlte ein passenden Fahrzeug. Mitarbeiter des Steinbruchs stellten kurzfristig einen Traktor mit Allradantrieb zur Verfügung, mit welchem die zwei Kriminalbeamten und die ersten Feuerwehrlaute zum Fundort gefahren



Die Feuerwehr Obersontheim hat die Leiche geborgen. Foto: Guido Seyerle

wurden. Die weiteren Feuerweh-männer nahmen wenig später die Mitfahrgelegenheit auf dem Anhänger des Bauhof-Traktors in Anspruch.

Da sich die Person in der Ufervegetation verkeilt hatte, musste die Feuerwehr dicke Äste und Wurzeln zersägen. Dazu wurde ein Feuerwehrrmann mit einer Seilwinde gesichert – falls er ausgerutscht wäre, hätte ihn das Hochwasser der Bühler mitgerissen.

Bei den Bergearbeiten wurde sehr vorsichtig vorgegangen, so dass es über eine Stunde dauerte bis das Herausheben des Körpers aus der Böschung möglich war. Davor fanden die Kripobeamteten bei der Person einen Geldbeutel mit Ausweispapieren.

Der Leichnam wurde auf eine Ber-getrage gelegt und mit dem Bauhof-traktor in den Steinbruch gebracht.

Dort übernahmen Polizei- und Kriminalbeamte die weiteren Ermittlungen. „Mit hoher Wahrscheinlichkeit handelt es sich um den 62 Jahre alten vermissten Mann aus Obersontheim, der letztmals in den frühen Morgenstunden des 23. Dezem-bers gesehen wurde“, sagt Klaus Hinderer vom zuständigen Polizei-präsidium Aalen. „Trotz intensiver Absuche mit Tauchern, Hunden, Feuerwehr und Polizeikräften in den Tagen nach dem Verschwinden war der Gesuchte zunächst nicht gefunden worden.“ Die Haller Kripo hat die Ermittlungen aufgenommen. „Nach ersten Erkenntnissen gibt es keinerlei Hinweise, die auf ein Verbrechen hindeuten. Die Staatsanwaltschaft Schwäbisch Hall hat eine Obduktion angeordnet, die möglicher Weise weitere Aufschlüsse über die Todesursache geben wird“, sagt Hinderer.